

# SHOW YOU ARE NOT AFRAID

heißt übersetzt: »Zeig, dass du keine Angst hast«. Es ist ein Appell, der in diesen Zeiten viele anspricht und dennoch hinterfragt werden kann. Ist er richtig? Brauchen wir in der Welt, in der wir leben, keine Angst zu haben? Oder sollten wir Angst haben? Und was sollte uns beängstigen? Wie können wir mit Angst, ob sie berechtigt ist oder nicht, umgehen?

SHOW YOU ARE NOT AFRAID.

ist eine Aussage von Rudolph Giuliani, der während der Anschläge von 9/11 Bürgermeister von New York war. Er richtete sich damit an seine Bevölkerung, er wollte sie ermutigen. Er versah diese Aussage jedoch noch mit dem Zusatz »go shopping!«. Ist der Kapitalismus die Antwort auf Terror? Oder wird er durch Angst weiter angefütert? Wer profitiert von der Angst und die auf sie folgende Versicherunglichung?

## SHOW YOU ARE NOT AFRAID

verweist also auf die Omnipräsenz des Terrors in der Gesellschaft der Gegenwart. New York. Madrid. London. Brüssel. Paris. Istanbul. Orlando. Nizza. Und noch vielen, vielen anderen Orte in der Welt. In Israel, in Palästina, im Libanon, im Irak, in Pakistan, in Syrien, in Kenia, in Somalia, im Sudan. In den Nachrichten, im Fernsehkrimi, in Kinofilmen. Terror und Gewalt verändern unsere Identität. Die Strategie der Überwachung und die der Aufmerksamkeitsökonomie geschuldete mediale Auswertung von Terror drohen, die Art, wie wir leben, die Art, wie wir unsere Städte und ihre öffentlichen Räume nutzen, zu verändern. Die Angst regiert uns. Oder nicht?

## SHOW YOU ARE NOT AFRAID

ist ein Satz, den der Künstler Mikael Mikael in seiner Arbeit benutzt. Er setzt ihn auf Plakate, Aufkleber und Sprüh-schablonen, verwendet ihn auf Möbeln, Schmuck- und Kleidungsstücken.

Ausgangspunkt seiner Identität ist ein Roman über 9/11 und das neue World Trade Center in New York. Mikael Mikael ist ein Künstler, dessen Identität ungeklärt ist. Er könnte existieren oder ein Pseudonym sein, dahinter könnte eine einzelne Person stehen oder eine Gruppe. Seine Arbeit ist offen für Aneignung, er stellt keinen Besitzanspruch. Auch Mikael Mikael wird von niemandem besessen. Viele Menschen könnten Mikael Mikael sein. Er ist ein Künstler, zu dessen Selbstverständnis es gehört, selber genauso Realität wie Fiktion sein zu können.

## SHOW YOU ARE NOT AFRAID

ist der Titel dieser Ausgabe der Ästhetik & Kommunikation. 15 Jahre nach 9/11 thematisiert sie den Satz, den Mikael Mikael in seiner Arbeit lang in den Vordergrund gestellt hat. Und dabei knüpft sie an ein Themenfeld an, das er ebenso immer eröffnet. Sein Werk kreist nicht nur um die Angst, die wir haben oder nicht haben, die man zeigen oder verstecken kann, sondern auch um die eigene Identität. Was ist eine Identität? Wozu brauche ich sie? Wie verändert sie sich? Dieser Identitätsreflexion eingeschrieben ist die Vermutung, dass die Verschiebung von Identität zu Identitätsmöglichkeiten, die Aufgabe des Anspruches auf Eindeutigkeit, eine mögliche Entgegnung auf die Herausforderungen der Gegenwart sein könnten.

## SHOW YOU ARE NOT AFRAID

ist also nicht nur ein historischer Satz, sondern auch ein gegenwärtiger. Er kann uns dazu aufrufen, unsere Identität zu überprüfen.

Indem er uns dazu bringt, uns unsere eigenen Ängste einzugestehen und uns damit auf die Frage zurückwirft, wie wir in dieser Gesellschaft agieren wollen.